

## **Schule ohne Rassismus (SOR)**

### **Projektdarstellung**

Unsere Schule, die diesen Titel trägt, ist Teil eines Netzwerkes von bundesweiten Schulen, die sagen: Wir übernehmen Verantwortung für ein gutes Klima an unserer Schule und unserem Umfeld. Nach der Planung und Organisation einer Unterschriftensammlung 2014 verpflichteten sich fast 90% aller an der Schule tätigen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, sich künftig gegen jede Form von Diskriminierung an der Schule aktiv einzusetzen, bei Konflikten einzugreifen. Ebenso sollen regelmäßig Projekttag zum Thema durchgeführt werden. Damit erfüllte die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule die Voraussetzung für die Titelverleihung im Jahr 2015. Dieser Titel ist kein Preis und keine Auszeichnung für bereits geleistete Arbeit, sondern eine Selbstverpflichtung für die Gegenwart und die Zukunft. Oberstufenlehrer Ralf Langner betreut das Projekt

### **Besonderheiten**

Die Projektgruppe trifft sich mindestens einmal im Monat. Für weitere Planungen kommuniziert sie per E-Mail, die Schüler untereinander per WhatsApp. Termine werden nach Anforderungen des Stundenplans festgelegt.

Es ist jeder zum Mitmachen eingeladen, der Interesse hat, die Ziele des Projekts zu verwirklichen. Ansprechpartner ist Ralf Langner.

### **Ziele**

Erklärte Ziele von SOR sind:

- Aufklärung über Themen wie z. B. „Rassismus, Fremdenfeindlichkeit“, „Mobbing“ und andere Formen von Diskriminierung
- Stärkung von Zivilcourage
- Aktionen und Projekte für Zivilcourage und gegen Rassismus und Mobbing
- Aufbau eines Klimas des friedlichen Umgangs miteinander und Toleranz im Schulalltag

Ein langfristige Ziel ist die Planung und Durchführung einer Aktion pro Schuljahr, genauso wie die regelmäßige Durchführung der Luftballon-Aktion im 6. Jahrgang.

### **Beteiligte Personen**

Das SOR Team besteht aus derzeit 8 Schülerinnen und Schülern der Oberstufe, sowie Projektbegleiter Ralf Langner. Durch die Verpflichtung von 90% der Schülerinnen und Schüler der Schule sowie der Lehrkräfte und des Stadtpersonals sind in das Projekt „Schule ohne Rassismus“ fast alle im Schulumfeld Tätigen mit einbezogen.

### **Erfolge / Herausforderungen**

Der offensichtliche Erfolg besteht darin, dass die Schule den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ überhaupt verliehen bekommen hat. Auch die 90 prozentige Verpflichtung für die Projektideen ist als hoch einzuschätzen. Eine Informationsveranstaltung und Luftballonaktion der 6. Jahrgangsstufe zum Thema „Rassismus und Fremdenfeindlichkeit“ wurde durchgeführt und soll auch im nächsten Jahr weitergeführt werden. Als Herausforderung ist anzusehen, dass der Projektgedanke wachgehalten wird und auch Nachhaltigkeit zeigt.

**Fazit / Ausblick**

Die Schülerinnen und Schüler der Projektgruppe zeigen sich besonders motiviert und sozial engagiert. Teilweise haben sie selber Erfahrungen mit verschiedenen Formen von Diskriminierung (z. B. Mobbing) gemacht und setzen sich für einen friedlichen und respektvollen Umgang innerhalb der Schulgemeinschaft ein. Schüler aller Jahrgangsstufen sind eingeladen, die Projektgruppe personell aufzustocken, zumal durch die Existenz einer internationalen Klasse an unserer Schule ein neues Aufgabengebiet ansteht. Über die SOR-Philosophie soll außerdem ein Flyer entwickelt werden, der Infos beinhaltet.

**Projektorganisator**

Ralf Langner unterrichtet die Fächer Geschichte, Wirtschaftslehre und Sozialwissenschaften. Er ist Beratungslehrer in der Oberstufe. Er ist Profillehrer des Oberstufenprofils „Wirtschaft und Natur“. Er begleitet außerdem das Projekt „Kompetenznachweis Kultur“.